

## **Workshop: „Erfolgsfaktor Interaktion von individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten“, ENTSCHEIDER-FABRIK zeigt den Nutzen von Digitalisierung auf!**



**Auf der Entscheider-Werkstatt mit dem St. Vincenz Krankenhaus wurde das Thema „Erfolgsfaktor Interaktion von individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten“ über 1,5 Tage diskutiert und dokumentiert. Es trafen sich zw. dem 21. und dem 22. Oktober über 60 TeilnehmerInnen in Präsenz und 60 im digital Livestream.**

**Partner war das Klinikum vertreten durch die Unternehmensführung bzw. Dr. Josef Düllings, Hauptgeschäftsführer und Präsident des VKD und die Unternehmensleitung mit Silvio Große, Bereichsleiter IT und Zentralarchiv. Dr. Josef Düllings begrüßte die TeilnehmerInnen, als auch der Vorsitzende der Gesundheitsplattform Ostwestfalen-Lippe, Martin Wolf, Sprecher des Vorstandes, St. Johannisstift Paderborn. Weiterhin begrüßte mittels Dinner Speech der Hauptsponsor, DMI, vertreten durch Thomas Hessing. Durch die Entscheider-Werkstatt führten Dr. Pierre-Michael Meier, Geschäftsführer und Stv. Sprecher der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK. Die Gruppenarbeiten des Workshops wurden von Silvio Große, Dr. Pierre-Michael Meier, Prof. Dr. Gregor Hülsken und Dr. Andreas Zimolong, Geschäftsführer Synagon geleitet.**

**In dem Workshop arbeiteten die TeilnehmerInnen nach dem Initialvortrag von Dr. Josef Düllings, Martin Wolf und Silvio Große zu Prozessunterstützungen und Interaktion von individuellen Gesundheits- und institutionellen**



**Patientenakten die Herausforderungen bzgl. strategischer Krankenhausausrüstung in einer Region und Interoperabilität heraus. Die TeilnehmerInnen nahmen somit „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“, die ihnen im Tagesgeschäft helfen werden ihre Anwender im Arbeitsprozess optimal digital zu unterstützen. Der Pandemie Rechnung tragen konnten die TeilnehmerInnen vor Ort oder im digitalen Live Stream teilnehmen.**

In dem anderthalbtägigen Workshop mit dem St. Vincenz Krankenhaus konnten die Moderatoren und Vortragenden Dr. Josef Düllings, Hauptgeschäftsführer St. Vincenz Krankenhaus und Präsident des VKD, der Vorsitzende der Gesundheitsplattform Ostwestfalen-Lippe, Martin Wolf und Sprecher des Vorstandes, St. Johannisstift Paderborn, Silvio Große, Bereichsleiter IT und Zentralarchiv, St. Vincenz Krankenhaus, Dr. Pierre-Michael Meier, Geschäftsführer und Stv. Sprecher der fördernden Verbände, ENTSCHEIDERFABRIK, Prof. Dr. Gregor Hülsken und Dr. Andreas Zimolong, Geschäftsführer Synagon kreativ Lösungen für die Problemstellung „Erfolgsfaktor Interaktion von individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten“ erarbeiten, getreu dem Motto der ENTSCHEIDERFABRIK „Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“.

Dr. Pierre-Michael Meier stellte den organisatorischen Rahmen dar und bat Dr. Josef Düllings und Martin Wolf die TeilnehmerInnen zu begrüßen. Dr. Josef Düllings, Martin Wolf und Silvio Große referierten zu Prozessunterstützungen und Interaktion von individuellen Gesundheits- und institutionellen Patientenakten die Herausforderungen bzgl. strategischer Krankenhausausrüstung in einer Region und Interoperabilität.

Den Vortrag für den Hauptsponsor, DMI hielt Geschäftsführer Thomas Hessling. Dr. Meier ging kurz auf die anstehenden Veranstaltungen der ENTSCHEIDERFABRIK in 2020 und ausführlich auf die anstehende Workshoparbeit und die hierfür zu nutzenden Arbeitsmethoden wie Szenarien- und Prioritätenanalyse ein.

Der in zwei Gruppen aufgeteilte Workshop gliederten sich in vier verschiedene Aufgabenbereiche. Jeweils zwei Aufgabenbereiche wurden zusammen bearbeitet und die Ergebnisse später am Mittwoch und am Donnerstag zum Abschluss in einer Kurzpräsentation vorgestellt.

Die Aufgabenbereiche:

- Strategische Konzepte und Vorentscheidungen für Interaktion von institutionellen Patientenakten und individuellen Gesundheitsakten
- Kritische Erfolgsparameter wie überarbeitete intra- und interorganisatorische Geschäftsprozesse, Erarbeitung von Geschäftsmodellen mit den Kostenträgern, Maßnahmen der Operationalisierung abgeschlossen?
- Zu klärende Rahmenparameter wie interoperable Infrastrukturen, Rechts- und Revisionsicherheit, Vollständigkeit, Nachweisbarkeit, etc.
- Realisierung von Voraussetzungen, Finanzierung, Stufenplan, interoperable Software Plattform, Patientenrechtegesetz, etc.

Die erste Gruppe bearbeitet die Aufgabenbereiche 1 und 2 und wurde von Silvio Große und Dr. Pierre-Michael Meier moderiert. Prof. Dr. Gregor Hülsken und Dr. Andreas Zimolong moderierten die Themen 3 und 4.

Während der Abendveranstaltung wurden die Erkenntnisse des Tages vertieft. Die Dinner Speech wurde von [DMI](#) gehalten.

Weitere Unterstützer des Workshops waren [BEWATEC](#), [CGM](#), [Consus Clinic Management](#), [ID-Information & Dokumentation](#), [KMS](#), [März Internetwork Services](#), [Redcom Group](#), [SECTRA](#) und [the i-engineers](#).

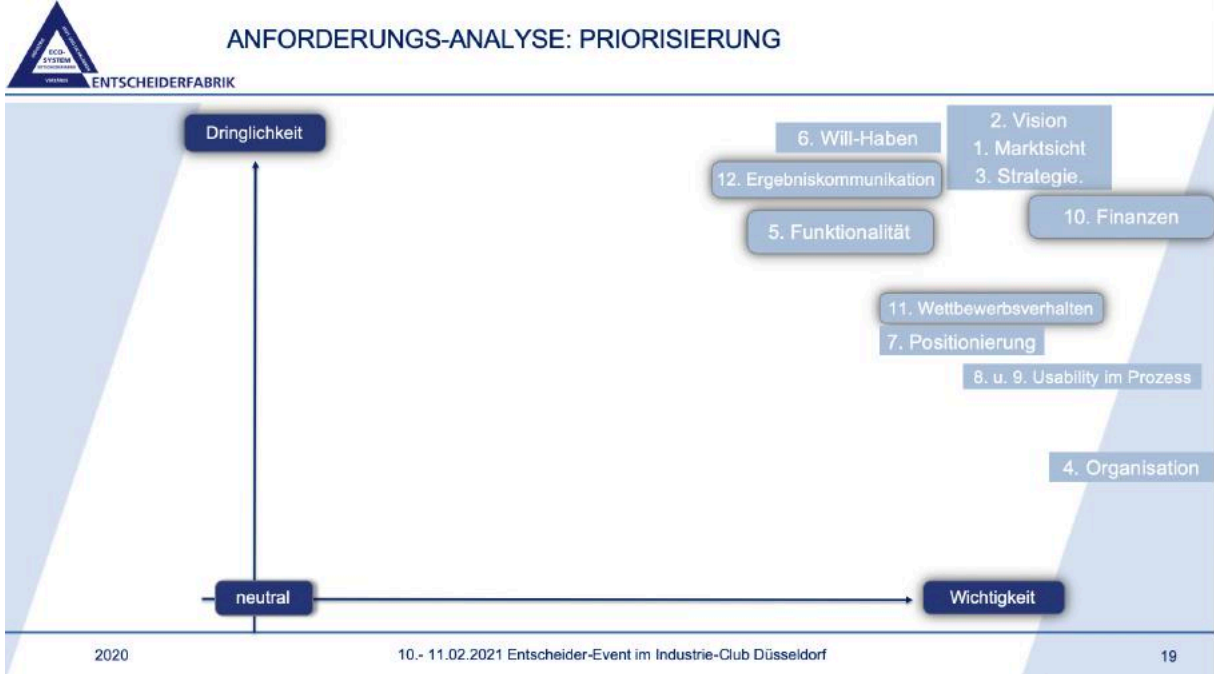
Am Donnerstag wurde die Workshoparbeit in den Gruppen fortgesetzt und zum Abschluss konnten die TeilnehmerInnen „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“ nehmen, die Ihnen im Tagesgeschäft helfen werden, Digitalisierungsprojekte unternehmensweit und unternehmensübergreifend.



Im Rahmen der Veranstaltung nahmen auch die folgenden Personen an der Prüfungsvorbereitung und Prüfung zum Certified Healthcare CIO (CHCIO) teil und erhielten Ihre Teilnahmebestätigung:

- Nicole Kuhn, Mutterhaus der Borromäerinnen
- Dr. med. Dr. oek Martin Holderried, Universitätsklinikum Tübingen
- Vishnu Pala, St. Elisabeth Krankenhaus Mönchengladbach
- Thorsten Schütz, Klinikum Itzehoe
- Dr. med. Dietmar Wietholt, Elbe Kliniken

**Ergebnisse der Gruppen 1 und 2**



**Ergebnisse der Gruppen 3 und 4**

